



Presseinformation vom 02. Dezember 2025

Anzahl der Textzeichen: ca. 3900

Seite 1

Sattelaufleger im Kundeneinsatz beim Bau mobiler Straßen

TPA Mobile Straßen ist in Europa einer der führenden Anbieter für mobile Straßensysteme, temporäre Stellflächen sowie Bodenschutzsysteme. Seit über einem Jahrzehnt bietet das Unternehmen für jede Herausforderung und alle Bereiche passgenaue Lösungen: vom Freileitungsbau, Bahnbau und Hoch- und Tiefbau, über Windkraftanlagen und Schwerlastverkehr bis hin zu Events unterschiedlichster Arten. Dabei kommen Bodenschutzplatten aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff zum Einsatz.

Kürzlich nahm TPA neue Lkw von Volvo in Betrieb. Seit mehreren Jahren setzt das Unternehmen auch auf Fahrzeuge von Fliegl, im Einsatz sind derzeit zwei Plateausattel vom Typ SDS 390 sowie drei Pritschensattelaufleger mit Heckanschrägung vom Typ SDS 410 Jumbo. Thomas Thumulla ist bei TPA verantwortlich für die technische Weiterentwicklung des Fuhrparks, er berichtet: „Besonders wichtig war uns die Ladungssicherung der Platten, daher haben wir sehr viele Rungentaschen und Zurrpunkte an Bord“. Der SDS 410 bietet 12 Rungentaschen im Außenrahmen, davon 4 auf der Kröpfung und 8 im Tiefbett, ergänzt werden sie durch weitere 16 Rungentaschen neben dem Hauptrahmen außen. 20 Zurrpilze mit je 10.000 daN Zugkraft und 20 Zurrösen mit je 5.000 daN Zugkraft bieten jede Menge Verzurrmöglichkeiten. In Verbindung mit Steckungen und Querbalken können auch Vario-Stirnwände genutzt werden. „Wir haben die Rungenpositionen genau mit dem Verkäufer besprochen, damit es für die verschiedenen Ladungen passt“, berichtet Thumulla. Bei Nichtgebrauch lagern die Steckungen in einem Staufach an der Stirnwand.

Auch die sonstigen Details des SDS 410 eignen sich perfekt für die Transportbedürfnisse von TPA. So bietet der Tieflader eine hohe Punktlast von 26.000 Kilogramm auf nur 4 Meter Länge im Lastschwerpunkt; die zulässige Nutzlast beträgt 27.100 Kilogramm. Der SDS 390 Plateausattel schultert sogar circa 29.000 Kilogramm zulässige Nutzlast.

Dank der 900 Millimeter langen Heckanschrägung ergibt sich beim Tieflader in Kombination mit den 2400 Millimeter langen Alu-Rampen ein flacher Auffahrwinkel. „Damit können wir auch Gabelstapler laden und sind so unabhängig von anderen Speditionen. Auch den Bagger mit der Plattenzange transportieren wir mit dem Auflieger“, erklärt Thomas Thumulla. Spanngurte oder -Ketten lagern bei Nichtgebrauch in den beiden Edelstahl-Staukästen oder im großen seitlichen Staufach.

Ihre Ansprechpartnerin am Telefon

Margit Fliegl +49 36482 830-218



Presseinformation vom 02. Dezember 2025

Anzahl der Textzeichen: ca. 3900

Seite 2

Der längs verlegte Hartholzboden aus robustem finnischem Holz ist 30 Millimeter stark, die sogenannten Omega-Profile darunter sorgen beim SDS 410 für die hohe Punktbelastbarkeit. Beim SDS 390 Plateau-Sattel ermöglichen die längs laufenden Unterzüge eine Staplerachslast von 7.100 Kilogramm.

Sowohl beim SDS 390 als auch beim SDS 410 ist die 1. Achse als automatische Liftachse ausgeführt. Bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h und einer Achslastüberschreitung von 30 % lässt sich die Achse anheben und so mehr Gewicht auf die Sattelplatte verlagern – das sorgt für mehr Traktion der Antriebsachse. Für gute Wendigkeit auf engen Baustellen ist die letzte Achse des SDS 410 nachlaufgelenkt mit automatischer Rückfahrsperrung über das Rückfahrlicht; zusätzlich lässt sich die Sperrfunktion über einen Handknopf am Fahrzeug aktivieren. Wie bei Fliegl üblich sind alle Achsen ab Werk per Laser exakt vermessen und auf ± 1 Millimeter eingestellt, das sorgt für geringen Reifenverschleiß und niedrigeren Kraftstoffverbrauch.

Etwa 110.000 Kilometer legen die Fahrer pro Jahr mit den Aufliegern zurück, fast ausschließlich in Deutschland, aber auch in Europa. Ein langes Trailerleben ist garantiert, da Fliegl auf den lackierten Rahmen 10 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung bietet.

Sie finden die Bilder zu den Pressemitteilungen unter dem folgenden Link:

<https://fliegl-trailer.de/presse/detail/sattelaufleger-im-kundeneinsatz-beim-bau-mobiler-strassen>



INNOVATING FOR YOU: Nachhaltige Produktion, nachhaltige Fahrzeuge

Bereits bei der Herstellung von Anhängern und Aufliegern für Bau, Spedition und Logistik achtet Fliegl auf Nachhaltigkeit. So wird an einem zentralen Standort konstruiert, produziert und montiert; CO₂ verursachende Zwischenwerksverkehre über weite Distanzen entfallen. Für sein modernes Trailerwerk in Thüringen weist Fliegl eine positive Energiebilanz aus - die Stromproduktion liegt über dem eigenen Verbrauch. Fliegl betreibt zwei Blockheizkraftwerke und hat großflächige Photovoltaikanlagen installiert; geheizt wird mit Hackschnitzeln und Abfallholz.

Ihre Ansprechpartnerin am Telefon

Margit Fliegl +49 36482 830-218



Presseinformation vom 02. Dezember 2025

Anzahl der Textzeichen: ca. 3900

Seite 3

Die Lackierung der Fahrzeuge erfolgt in einer hocheffizienten, ressourcenschonenden Anlage, energieintensive Einbrennvorgänge sind nicht nötig. Um den Energieverbrauch weiter zu drosseln, hat Fliegl in Puls-Schweißmaschinen und in Fiber Laseranlagen investiert und die Hallenbeleuchtung komplett auf LED umgestellt. Das neue Hochregallager speist aufgewandte Energie wieder in den Kreislauf ein. Beim Einkauf von Fahrzeugkomponenten achtet Fliegl auf die Abnahme von Full Truck Loads, so dass Anlieferungen immer unter optimaler Auslastung erfolgen.

Fliegls Fahrzeugkonzepten liegt eine nachhaltige Produktphilosophie zugrunde. Leichtbau besitzt einen hohen Stellenwert, so dass Fliegl beim Trailergewicht Spitzenwerte erzielt - zugunsten von Nutzlast und CO₂ Ausstoß. Das Fliegl Quick Lock System generiert ein Aerodynamik-Plus bei Gardinenaufliegern. Es kommt ohne hervorstehende Verschlusschnallen aus, sodass eine völlig ebene Planenfläche entsteht. Sattelkipper von Fliegl werden serienmäßig mit aerodynamischer konischer Mulde gebaut und mit Curved Chassis, das über einen runden, extrem flachen Rahmenhals verfügt - der Kipper ragt nicht über die Zugmaschine hinaus. Windabweiser und die innovative Membran Rückwand reduzieren ebenfalls den Luftwiderstand. Nur Fliegl stellt die Spur aller Trailer individuell und exakt per Laser ein - für weniger Rollwiderstand und geringeren Reifenverschleiß. Fliegls zweiachsige Twin Gardinensattel senken den Kraftstoffverbrauch und die Mautkosten im Vergleich mit Dreiaxsern deutlich.

Ökologie und Nachhaltigkeit – Fliegl Trailer meint es ernst. Für seinen ganzheitlichen Ressourceneffizienzansatz wurde Fliegl Trailer mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2016 ausgezeichnet.

www.fliegl-fahrzeugbau.de